

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917966 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hellige, Hendrik Zuname Vorname		ID: 171917966	
Pulkus, Sophie Marie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Kunst Kritzelbuch für Weltentdecker Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86502-390-2 ISBN	128 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Seemann Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.02.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Kunst-Kritzelbuch für Weltentdecker, so der passende Titel des fast DIN A4 großen Buches. Die Malvorlagen zeigen kulturelle wie architektonische Highlights aus der ganzen Welt, die es auszumalen gilt.

Beurteilungstext
 Und noch ein Kunstkritzelbuch, das zum Kreativwerden einlädt. Aber es hebt sich von der großen Menge an Mal- und Kritzelbüchern dennoch ab. Thematisch wandert es dieses Mal rund um die Welt, stellt bekannte Bauten, beeindruckende Statuen, riesige Tempelanlagen und auch Muster, Symbole, Kulturschätze vor. Auf einem kleinen, am oberen Rand der Seite abgedruckten, Globus wird auch die jeweilige Heimat des abgebildeten Objekts angezeigt. So bekommen die "Leser" bzw. die Kinder ein Gefühl dafür, wo sie sich gerade befinden. Das jeweilige Motiv wird in einigen kurzen Sätzen erklärt, gibt knapp Auskunft über die Besonderheiten oder zum kulturellen Hintergrund. Ein Angebot, das Malen mit Wissen zu verbinden.
 Die dargestellte Weltreise folgt keiner genauen Route, die Motive springen von Kontinent zu Kontinent. Die Vorlagen sind skizzenhaft gezeichnet und weisen dadurch keine besondere Tiefe oder Genauigkeit auf. Dennoch erkennt man das Abgebildete klar und deutlich wieder. Die Vorlagen erscheinen als schwarze Umrisslinien, die ausgemalt, ergänzt und um Hintergründe erweitert werden können. Dennoch täuscht nichts über den Sinn und Zweck des Buches hinweg: Es ist halt ein Ausmalbuch. Die Papierqualität ist ausreichend für Bleistifte und Buntstifte. Die Papierstärke erlaubt es nicht, mit Filzstiften zu arbeiten, denn diese würden durchscheinen oder sogar durchdrücken. Mit 128 Seiten ist es ein dickes Ausmalbuch, an dem man schon eine ganze Weile zu Malen hat.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	gbr Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151736214 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hofmann, Wim Zuname Vorname		ID: 16151736214	
Hofmann, Wim Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Susemuse auf dem Weg zu Rothko. Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbände Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86502-355-1 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Seemann Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Bildende Kunst	
Internet?		<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		24.11.2017	
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Dieses Buch aus dem Programm „Bücher und Spiele“ des Verlags Seemann hat zum Ziel, Kindern „mit viel Spaß die Welt der Kunst (zu) eröffnen“ und auch „zum Spielen (...) und Kunstmachen“ anzuregen.
 Ein vergnügliches Buch für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Beurteilungstext
 Vor die Verlagsinformationen und das Innentitelblatt sowie an das Ende des Buches, in dem eine Art künstlerischer Entwicklung zweier malfreudiger Kinder gezeigt wird, hat der Autor gewissermaßen einrahmend jeweils eine kindlich anmutende Malerei gestellt: Anfangs erscheint eine gelbe Sonne mit runden Augen, einer Dreiecksnase und einem Schlauchmund, der aufzufordern scheint: „Mal mich gelb“, denn „sie konnte einst noch sprechen“, wie der kurze gereimte Text dazu kundtut. Am Schluss des Buches überrascht eine schwarze Kreisfläche, deren unregelmäßige Ränder von einer weißlichen Aura umgeben sind. Der Anfangstext wird wiederholt, aber die „Aufforderung“ der Sonne fehlt. Sie scheint erloschen – andererseits nimmt die ernste schwarze Fläche – die erwachsene Leser an das berühmte schwarze Quadrat von Malewitsch erinnern könnte - auf einen Satz der Seite davor Bezug, so dass sie kaum deprimierend erscheint: „Wir malen eine grüne Sonne. Oder eine schwarze – wenn es sich so ergibt“, sagen die beiden umseitig gemalten Kinder Max und Rosa.
 Dabei überlassen sie sich - anders als am Anfang der Geschichte - nicht einem geplanten oder geforderten Thema, sondern souverän dem ungewissen Zufall und Gesetzen, die sich erst im Malakt ergeben, bzw. ihrer „eigene(n) Welt“ oder „du malst einfach deine eigenen Farben - schön wie Musik.“

Diesen Gedanken äußern sie in einer viereckig gefliesten Gemädegalerie, sitzend vor einem quadratischen Gemälde Rothkoscher Art: Rechteckige Flächen, Streifen unterschiedlicher Rottöne, teils durch dunkel aufscheinende schwarze Linien des Untergrundes getrennt, teils kaum von helleren roten Flächen abgesetzt und im Ganzen von einem schwarzen, gefransten Rand umgeben.

An diesen Ort hat Susemuse die Kinder geführt. Hier hängen linksseitig neben dem ‚Rothko‘ konventionelle (aber in ihren horizontalen, wenn auch naturalistisch gefüllten Farbstreifen unterschwellig verwandte) Bilder: „ein Stilleben mit Flaschen und einer schwarzen Birne“ und eine Landschaft mit vier Wolken“ (nur drei sind auszumachen, die vierte müsste man kreativ aus den Landschaftshügeln ergänzen!). So könnte man auch hier – wegen des irritierenden Titels - lernen, nach „Wirklichkeitsformen“ zu fragen oder nach Formen von Ordnung anhand von der Verteilung von Gegenständen, gemalt auf einer Fläche (Gemälde „Stilleben...“) und dann vielleicht – wie Rothko; und wie Max und Rosa vor dem Rothko-Gemälde - auf „Vorlagen“ verzichten. Ehe es dahin kommt, malt z.B. Max „normal“: Gelbe Sonne auf blauem Grund. Aber schon hier wirkt der Zufall: „Nicht gut“ (Max) haben sich Blau und Gelb zu Grün vermischt, was Rosa allerdings weniger zu Kritik als zum Staunen leitet.

Ein „Portrait“, das Rosa zeigen soll, erinnert ein wenig an einen Schneemann und an Geisteskrankenmalerei, zumal dem schneeweißen Gesicht eine Nase fehlt.
 Das führt zu einer Gesichterreihe mit höchst einfallsreichen Nasen (Flöten-Finder-Kurbel- Schlangennasen. Haken- und Ösen-Nasen) die

Das führt zu einer Buchstabenreihe mit mehreren unkonventionellen Buchstaben (zwei- und viermalige Kinder, Schlangenschilder, Haken- und Buchstaben), die zwei Gesichter verbinden.

Das erinnert wiederum an die Spielereien und Orientierungen der Surrealisten, mit denen sich Rothko am Anfang seiner Laufbahn beschäftigt hat.

Auch vom „Traum“ - wichtige Quelle des Surrealismus – ist die Rede, bis dann nach fünf Seiten der Malversuche „Susemuse“ in einer Art Schmetterlingsflugzeug erscheint. Ohne weitere Erklärung ihrer Herkunft beurteilt sie die bisher gemalten Bilder der Kinder überwiegend positiv. Die abgebildeten zeigen in ihrer häufigen Reduzierung auf horizontal übereinandergesetzte Flächen Nähe zu Rothko, die dann auf S. 10 und 11 hervorgehoben wird. Noch geben beide Kinder ihren Bildern – Rosa schon zweifelnd – eine Deutung.

Ein Umweg oder Irrweg erschwert die Hinführung zu Rothko, als Susemuse plötzlich verschwindet. Die Kinder landen in „Unland“, bevölkert von gewalttätigen, intoleranten Bewohnern – einige erinnern an Figuren von Max Ernst, andere an die vom frühen Feininger. Hier „gibt es nichts, das nicht verkehrt ist, und nichts, was nicht verboten ist.“

Gerettet von der im Flugzeug erscheinenden Susemuse werden die Kinder – nach einer Erholpause (dargestellt in einer Kaffeetafel) zu neuen Malversuchen ermutigt. Vor allem wohl dazu, sich auf ihre eigenen Eingebungen zu verlassen.

Das äußerst farbenprächtige und nach Kinderart mit rasantem Strich gemalte und gezeichnete Buch führt m. E. unaufdringlich zu Rothko und macht neugierig auf seine Biografie und seinen künstlerischen Werdegang.

Sehr zu empfehlen für Kinder ab 5 Jahre und zum größten Vergnügen für Erwachsene.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12181136
Verf./Bearb./Hrsg.: Heeb, Bernhard Zuname Vorname			ID: 1712181136	
Nettekoven, Silvia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie man ein Mammut jagt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86502-398-8 ISBN	40 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Seemann Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Geschichte /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Zeitreise, die in der Altsteinzeit bei den Neandertalern beginnt und in der Eisenzeit endet, können die Leser in diesem Buch der Staatlichen Museen zu Berlin zurücklegen und viel über unseren Ursprung erfahren.

Beurteilungstext
 Eigentlich fasst der Titel des Buches zu kurz, es geht um viel, viel mehr als die Mammutjagd in der Steinzeit. Der Untertitel ergänzt deshalb: Eine Zeitreise in unsere Vor- und Frühgeschichte.
 Unterteilt in Altsteinzeit (Paläolithikum), Mittelsteinzeit (Mesolithikum), Jungsteinzeit (Neolithikum), späte Bronzezeit bis zur Eisenzeit gibt es in Text und Bild einen verständlichen Überblick über die Entwicklung der heutigen Menschen.
 Die Leser erfahren vom Leben der Neandertaler, ihrem Leben in Höhlen im Einklang mit der Natur, dem Aufeinandertreffen mit den Homo sapiens (leider wird hier nicht gesagt, wo der plötzlich herkam), ihrem Aussterben.
 Die Entwicklung von Werkzeugen wird erklärt, ebenso das Jagen der Tiere, das Sammeln von Früchten, der allmähliche Übergang zu festen Siedlungen, zu Ackerbau und Viehzucht, der Entdeckung von Bronze und Eisen und damit zur Entwicklung von dauerhaftem, robusten Werkzeug und auch Waffen. Der Leser erfährt, wie die Wissenschaftler diese Erkenntnisse gewinnen und das vieles noch auf Vermutungen beruht.
 Auf jeweils einer Doppelseite gibt es eine großflächige, detaillierte Zeichnung mit passendem Fließtext, der die Gesamtatmosphäre einfängt, auf der nächsten Doppelseite wird auf Einzelheiten eingegangen. Die Schrift ist zugunsten der Bilder ziemlich klein.
 Der Schreibstil ist verständlich und anschaulich.
 Die vom Verlag angegebene Altersgruppe 0 bis 16 Jahre setzt ein bisschen zu zeitig an, aber man kann mit den Bildern durchaus schon Vorschulkinder interessieren und das Buch „mitwachsen“ lassen bis ins Jugendalter.
 Dieses lehrreiche, unterhaltsame und sehr empfehlenswerte Buch ist Teil des Programms "E.A. Seemanns Bilderbände", Deutschlands ältestem Kunstverlag.
 Ein Buch, das nicht nur für Kinder und Jugendliche interessant ist und sie vielleicht animiert, mehr über dieses Wissenschaftsgebiet zu erfahren, sondern auch das Wissen von uns Erwachsenen auffrischt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917983 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heeb, Bernhard & Zuname Vorname		ID: 171917983	
Nettekoven, Silvia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wie man ein Mammut jagt Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
E. A. Seemann's Bilderbände Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-86502-398-8 ISBN	36 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Seemann Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Fremde Kulturen /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In erzählenden Texten und anschaulichen Bildern informiert das Sachbuch über die Ursprünge unserer Kultur in der Zeit von 50.000 Jahren vor heute bis 550 vor Christus, also vom Paläolithikum bis zur Eisenzeit. Der Schauplatz, ein fiktives Seeufer, bleibt in allen Kapiteln gleich, so dass man die Veränderungen der Landschaft, von Tieren, Menschen, ihrer Kleidung, Ernährung, Behausung etc. verfolgen kann und Zeuge der eindrucksvollen Entwicklung unserer Vorfahren wird.

Beurteilungstext
 Die Zeitreise über fast 50.000 Jahre Menschheitsentwicklung erfolgt in sechs Kapiteln (Paläolithikum, Mesolithikum, Neolithikum, Späte Bronzezeit, Eisenzeit), die gleich aufgebaut sind: Auf der ersten Doppelseite sieht man das Seeufer mit Pflanzen und Tieren, an dem die Menschen leben und arbeiten. Die beiden folgenden Doppelseiten informieren über Nahrungsbeschaffung, Handwerk, Wohnung, Kleidung, kulturelle Handlungen. Dabei fällt auf, dass sich mit jedem Zeitabschnitt das Seeufer verändert. Dominieren beim ersten Bild noch Schnee und Gletscher mit spärlicher Vegetation sowie wenigen, in Felle gehüllten Menschen, die ihre Jagdbeute auf einem Schlitten heimbringen, weichen Eis und Schnee zunächst einer steppenhaften Vegetation, die sich in der Jungsteinzeit zu einem üppigen Wald wandelt, der jedoch im Laufe der Zeit immer mehr den Acker- und Siedlungsflächen weichen muss. Auch die Wohnstätten der Menschen ändern sich von Felsenhöhlen über Pfahlbauten zu Fachwerkhäusern mit Lehmverzierungen. In jedem Kapitel wächst die Zahl der abgebildeten Menschen. Ihre Kleidung wird vielfältiger und farbenfroher. Auch bei den abgebildeten Tieren steigen die Anzahl und vor allem der Artenreichtum. Ab der Jungsteinzeit sind erste Haustiere wie Rind, Ziege und Hund zu finden. Die Werkzeuge werden immer stabiler und ausdifferenzierter - vom Holzspieß mit Steinspitze über Pfeil und Bogen zu Hammer und Sichel. Die Nutzung des Feuers erlaubt eine vielfältigere Nahrungszubereitung. Indem die Menschen sesshaft werden, differenziert sich auch die Arbeit aus. Die Frauen kümmern sich um Familie, Nahrungszubereitung und schließlich Feldbestellung und Haustiere, die Männer stellen Häuser, Werkzeuge, Geräte, Waffen und schließlich Rüstungen her, die bei kriegerischen Auseinandersetzungen zum Einsatz kommen, denn es gibt immer mehr Menschen und Tiere, die alle ihren Lebensraum suchen bzw. erweitern wollen. Es entwickeln sich aber auch Künste und Totenkult.
 In den begleitenden Texten wird der Leser immer wieder direkt angesprochen, wohl um seine Aufmerksamkeit zu erhöhen, falls dies nicht schon durch die anschaulichen bunten Zeichnungen geschehen ist. An ihn gerichtete Fragen regen zum Mit- und Nachdenken an und verweisen auf die wichtigsten Unterschiede zwischen den einzelnen Zeiträumen, falls sie jungen Lesern anhand der Bilder zu wenig bewusst werden. Auch enthalten die Texte die relevanten Informationen, die nicht durch Bilder darstellbar sind.
 Das große Querformat lädt geradezu ein, das Buch gemeinsam zu betrachten und über das Gesehene und Gelesene zu sprechen. Es dürfte nicht nur Kindern und Jugendlichen viele neue Blicke auf unsere Vorfahren eröffnen, sondern auch Erwachsene faszinieren, und ist seinen Preis wert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	VeKi Kürzel	Nr. 16170738
Verf./Bearb./Hrsg.: Heeb, Bernhard und Zuname Vorname			ID: 1716170738	
Nettekoven, Silvia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie man ein Mammut jagt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86502-398-8 ISBN	36 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Seemann Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Frühgeschichte	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.03.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zusatzlektüre für den Unterricht Vorbereitung eines Museumsbesuches			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die Autoren nehmen die Kinder mit auf eine Zeitreise durch die Vor- und Frühgeschichte unserer Vorfahren. Es werden die Entwicklung des Zusammenlebens in den unterschiedlichen Phasen von Eis- und Warmzeiten, von Stein- und Bronzezeit verständlich gemacht.

Beurteilungstext
 Die beiden Autoren, Bernhard Heeb und Kathrin Baumann, haben mit der Illustratorin Silvia Nettekoven zu einem idealen Team zusammengefunden: Texte, Bilder und Zeichnungen bilden eine Einheit, die ausgezeichnet auf die LeserInnen und BetrachterInnen wirken. Die Schwierigkeiten vom Leben in der Eiszeit werden klar benannt und sind erkennbar aus Text und Bild. Aber vom Titel "Wie man ein Mammut jagt" erwarten die LeserInnen mindestens eine Doppelseite von der Jagd und nicht nur ein kleines Bild einer Jagdszene. Das leichtere Leben in einer Warmzeit wird dem ungleich schwereren in einer Eiszeit entgegengestellt. Das Leben wird immer "leichter" durch verbesserte Werkzeuge und Jagdwaffen - Stein - Bronze - Eisen. Die Themen "Religion" und Machtentwicklung sind bedeutend schwieriger auf zwei Doppelseiten kurz und verständlich darzustellen. Nur die wenigsten Achtjährigen werden allein mit dem Buch klarkommen; aber als Zusatzlektüre in einer Unterrichtseinheit ist das Buch sehr gut einsetzbar. Ein wichtiges Medium für die lebensnahe Darstellung der Geschichtsepochen sind hier die Landschaftsbilder(Panoramabilder), in die Museumsobjekte eingefügt oder gezeichnet wurden (Dioramen). Die Macher dieses Buches arbeiten direkt an der Quelle (Museum für Vor- und Frühgeschichte in Berlin), vielleicht kann mit diesem Buch ein Museumsbesuch vorbereitet oder Interesse daran geweckt werden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	VeKi Kürzel	Nr. 14917	
Verf./Bearb./Hrsg.: Heeb, Bernhard und Zuname Vorname			ID: 1714917		
Nettekoven, Silvia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wie man ein Mammut jagt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
978-3-86502-398-8 ISBN	36 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Seemann Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	Schlagwörter		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.03.2018		Frühgeschichte _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zusatzlektüre für den Unterricht Vorbereitung eines Museumsbesuches			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Die Autoren nehmen die Kinder mit auf eine Zeitreise durch die Vor- und Frühgeschichte unserer Vorfahren. Es werden die Entwicklung des Zusammenlebens in den unterschiedlichen Phasen von Eis- und Warmzeiten, von Stein- und Bronzezeit verständlich gemacht.

Beurteilungstext
 Die beiden Autoren, Bernhard Heeb und Kathrin Baumann, haben mit der Illustratorin Silvia Nettekoven zu einem idealen Team zusammengefunden: Texte, Bilder und Zeichnungen bilden eine Einheit, die ausgezeichnet auf die LeserInnen und BetrachterInnen wirken. Die Schwierigkeiten vom Leben in der Eiszeit werden klar benannt und sind erkennbar aus Text und Bild. Aber vom Titel "Wie man ein Mammut jagt" erwarten die LeserInnen mindestens eine Doppelseite von der Jagd und nicht nur ein kleines Bild einer Jagdszene. Das leichtere Leben in einer Warmzeit wird dem ungleich schwereren in einer Eiszeit entgegengestellt. Das Leben wird immer "leichter" durch verbesserte Werkzeuge und Jagdwaffen - Stein - Bronze - Eisen. Die Themen "Religion" und Machtentwicklung sind bedeutend schwieriger auf zwei Doppelseiten kurz und verständlich darzustellen. Nur die wenigsten Achtjährigen werden allein mit dem Buch klarkommen; aber als Zusatzlektüre in einer Unterrichtseinheit ist das Buch sehr gut einsetzbar. Ein wichtiges Medium für die lebensnahe Darstellung der Geschichtsepochen sind hier die Landschaftsbilder(Panoramabilder), in die Museumsobjekte eingefügt oder gezeichnet wurden (Dioramen). Die Macher dieses Buches arbeiten direkt an der Quelle (Museum für Vor- und Frühgeschichte in Berlin), vielleicht kann mit diesem Buch ein Museumsbesuch vorbereitet oder Interesse daran geweckt werden.

